Kataloge.

A. Michelsen, Buchh. in Speyer erbittet stets direkt:

Kataloge über **Militaria, neu** und **antiquar.**, und **Werke über die Rheinpfalz** und **speziell Speyer, antiquar.**

Ich gab aus:

Antiquariats-Katalog No. 19. Bücher für Bibliophilen zum Teil aus der hinterlassenen Bibliothek Ihrer König'. Hoheit der † Frau Prinzessin Friedrich Karl von Preussen.

Ich versende nur auf Verlangen.

Potsdam. **Max Jaeckel.**

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurück

(mögl. noch vor der Ostermeß-Remission) erbitten wir wegen Mangels an Exemplaren alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Lambert, Wie man das Plaudern erlernt. à ℳ 2.— ord.,
Takuji, Selbstverteidigung nach dem japanischen Dschiu-Dschitsu. ℳ 1.35 no.
Lahmann's neues System.

Leipzig, im Januar 1907.

Modern-Medizinischer Verlag
F. W. Gloeckner & Co.

Wir erbitten sofort zurück:

Fischer, Die wirtschaftliche Bedeutung Deutschlands.

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H., Leipzig.

Umgehend zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Eyth, Der Schneider von Ulm. 2 Bde.
Geh. ℳ 8.— ord., ℳ 6.— netto.
Geb. ℳ 10.— ord., ℳ 7.50 netto.

Huch, Die Verteidigung Roms.
Geh. ℳ 5.— ord., ℳ 3.75 netto;
Geb. ℳ 6.— ord., ℳ 4.50 netto.

Zobeltitz, Der Bildhauer.
Geh. ℳ 3.— ord., ℳ 2.25 netto.
Geb. ℳ 4.— ord., ℳ 3.— netto.

Nach 3 Monaten müßten wir unter Berufung auf § 33 der Verkehrsordnung die Rücknahme verweigern.

Stuttgart. Deutsche Verlags-Anstalt.

Umgehend vor der allgemeinen Remission zurück

alle in Kommission versandten Exemplare von

Sick, J. M., Jungfrau Else. Brosch ℳ 3.— netto, geb. ℳ 3.75 netto.

J. F. Steinkopf in Stuttgart.

Umgehend zurückerbeten

alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Dr. **W. Reinecke, Die Kunst der idealen Tonbildung.** ℳ 1.85 netto.

Wir brauchen die Exempl. **dringend** zur Effektuierung **fester** Bestellungen und sind für **schnellste** Erledigung besonders dankbar.

Leipzig, 2. Januar 1907.

Dörffling & Franke.

Sofort erbitte zurück

alle Kommissions-Exemplare vom

Photographischen Abreisskalender 1907. ℳ 1.50 netto.

Für alle bis 10. Januar direkt hier eintreffenden Exemplare trage ich das Porto. (1 Expl. noch Kreuzband für 30 ₰.

Nach dem 20. Januar nehme ich ausnahmslos keine Exemplare mehr an. Ich bitte dringend um sofortige Berücksichtigung dieser Aufforderung, da es mir an Exemplaren für die täglich zahlreich eingehenden Barbestellungen fehlt.

Halle a/S., den 3. Januar 1907.

Wilhelm Knapp.

Noch vor der allgemeinen Remission erbitten wir zurück **alle remissionsberechtigten** Expl. von

Suttner, Die Waffen nieder!
II. Teil (Marthas Kinder)
V.-A. ℳ 1.— ord.

Dresden. **E. Pierson's Verlag.**

Angebotene Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Suche für 1. April oder früher einen

tüchtigen ersten Gehilfen,

evangelisch, gesund und von angenehmem Äußern.

Rheydt.

W. Rob. Langewiesche.

Wegen Erkrankung des von mir engagierten Gehilfen ist der kürzlich ausgeschriebene Posten noch zu besetzen. Ich suche dafür einen jüngeren, tüchtigen Gehilfen mit angenehmen Manieren und guten Literaturkenntnissen, der flott und sicher zu arbeiten versteht.

Der Antritt müsste bald erfolgen. Gef. Angebote mit Photographie, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbittet umgehend

Magdeburg.

Karl Peters
Buch- und Kunsthandlung.

Stuttgarter Jugendschriftenverlag sucht zum 1. April 1907 einen gut eingeführten tüchtigen

Reisenden

zum Besuche der Sortimenter für die Dauer zu engagieren. Reflektiert wird auf einen gebildeten, im Verkehr gewandten, durchaus vertrauenswürdigen Herrn. Gefl. Anträge mit Bild nebst Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen unter Nr. 2786 durch E. F. Steinacker in Leipzig erbeten.

Der zum 1. Januar 1907 ausgeschriebene Posten hat infolge Erkrankung des betreffenden Gehilfen keine Besetzung gefunden. Wir schreiben daher die Stelle nochmals aus und wiederholen unser Inserat vom November v. J. wie folgt:

Zum 1. Januar 1907 — also jetzt für sofort, event. zum baldigen Antritt — ist in unserm Hause der Posten eines jüngeren Gehilfen für Kontenführung und Auslieferung neu zu besetzen. Der betreffende Herr muß an ein selbständiges und exaktes Arbeiten gewöhnt sein und über eine leserliche Handschrift verfügen. Erwünscht, jedoch nicht Bedingung, ist eine, wenn auch nur kurze, Praxis im Verlage mit entsprechender Firmenkenntnis. Wir reflektieren auf einen jüngeren Herrn gesetzten Charakters, der die übernommenen Verpflichtungen auch wirklich ganz auszufüllen bestrebt ist und längere Zeit zu bleiben beabsichtigt. Gefl. Angebote mit Bild und Gehaltsansprüchen, aber ohne die Bezeichnung „Selbst" oder „Privatim" erbeten mit dem Vermerk „Stellenangebot".

Berlin W., Bülowstr. 90,
2. Januar 1907.

S. Fischer, Verlag.

Zur Aushilfe bis April d. J. suche ich einen flott arbeitenden Gehilfen mit guter Handschrift. Eintritt kann sofort erfolgen. Gef. Bewerbungsschreiben mit Bild und Zeugnisabschriften erbeten.

Apolda, Januar 1907.

Friedr. Lauth's Buchh.
W. Etlich.